

Nach | Erhaltenen Königschuß | in der Vogel Scheibe 1728 | Offerirte dießes zu gütigen |
Andencken Andreas | Jenisch.

Schild, 103:121 mm, mit Muscheln und Ranken, bez.:

Herr Christoph Mäfsler | König in der Schwartzen Scheibe 1712.

Schild, 132:165 mm, mit Blumenschmuck und der Inschrift:

Ich wurde Zwar erfreut, | Als ich war König worden, | Doch, eh ein Jahr verging, |
War ich im Witwer-Orden, | Zuvor traf mich der Brand, | Hernach der Liebsten Tod, |
So folgt auff Unglück Glück, | Auff Glücke Creutz und Noth. | Paul Pfeffer | 1689.

Gemarkt mit nebenstehender undeutlicher Marke.

Schild, 100:118 mm, mit Blumenrand und einem Papagei (Raben?),
der auf einem Apfel sitzt und einen Kirsch- oder Lorbeerzweig im
Schnabel hält, bez.: Martin Pelargus | 1687.



Schild, ähnlicher Art, 100:115 mm, mit einer Scheibe, bez.:

Gotfried Göbel 16 | 85.

Ebenso ein

Schild, 115:134 mm; zwischen einem Palmzweig die Inschrift:

Dieses | Verehret den Löb | lichen Herrn Schüt | zen An Die Königs | Kette Nach 1675 |
Erhaltenen Königschus Gottfried Göbbll | Bürger Vnd Goldschmid | in Budissin | Zum
Gedächtnüs.

Schild, 108:121 mm, gleicher Form, jedoch mit eingravierten Ranken,
auf vergoldetem Buckel die Embleme anscheinend des Schuhmacherhandwerks,
bez.:

Christian Heyman | Schützen König | 1702.

und ein Schild, 88:106 mm; auf dem Buckel in einem Lorbeerkrantz die
Zeichen des Buchbinders in einer Krone und über einem Herzen zwischen
Palmzweigen bez.: Bartholomaeus Egg.

Von ähnlicher Form endlich zwei Schilder, in getriebener Arbeit mit durch-
brochenem, angelötetem Blumenrand:

Schild, 103:125 mm; der Buckel mit einer Scheibe und der Inschrift:
Eintausent Sechshundert und Achzig geschrieben | Jst könig unterschriebner eine Weissen
geblieben | Johann Michael Prügel | Baader u: wund Artzt | Aō: 1681 | d. 22 Junij ☉.

Schild, 165:197 mm. Auf dem Buckel das Stadtwappen und die Bez.:

16 | 75 | Berndt Kreckler | Senator et | Proton: Bud. | palmam ex | aquilâ deport.

Schöne getriebene Arbeit.

Viertes Gehänge.

Auf gelbseidenem Brustlatz (Fig. 214) hängen folgende Schilder und Klein-
odien an einer aus geflammten Kugeln und Blumenranken gebildeten äußeren
Silberkette:

Schild, Silber, 110:155 mm, Kartusche in Rokokoform, mit schwarzer
Scheibe (mit Zirkel) auf vergoldetem Mittelfeld.

Auf der Rückseite bez.: Königs Schuß | 1778 | von J. G. Hentsch | Scabin: sen:

Gemarkt mit der Bautzner Beschau und 12 und nebenstehender
Marke.



Schild, Silber, 117:151 mm, barocke Kartuschenform. Zwischen Lorbeer-
zweigen steht eine nackte Frauengestalt auf einer geflügelten Kugel. Sie winkt
mit dem Schleier; vor dem Leib eine Scheibe, mit der Inschrift:

Wann sie die Männer nicht bestellen | So hält sie denen Junggesellen.

Unten eine kleine Kartusche mit der Inschrift:

Zum andencken | des erhaltenen Königreichs | verehret dießes | Gottlieb Jenichen 1737.